

INFORMATIONSBLETT



Asiatische Hornisse

Die asiatische Hornisse *Vespa velutina* ist eine gebietsfremde invasive Art, die in Südostasien beheimatet ist. Sie wurde 2004 versehentlich in Frankreich eingeführt und verbreitet sich seit dem schnell in anderen Länder. Sie ist bereits in Italien, Spanien, Portugal, Deutschland, Belgien, den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich und der Schweiz vertreten.

Artenbeschreibung

Die asiatische Hornisse *Vespa velutina* kann leicht mit der europäischen Hornisse *Vespa crabro* verwechselt werden. Die asiatische Hornisse ist jedoch etwas kleiner, der Kopf, die Brust und ein Teil des Hinterleibs sind schwarz, mit einem schmalen, gelben Band am Anfang des Hinterleibs und einem markanten gelb-orangen Streifen am Ende des Hinterleibs. Die Beine sind schwarz mit gelben Enden. Der Kopf ist von vorne betrachtet gelb-orange und von oben schwarz.

Die Brust der europäischen Hornisse ist mit rötlichen Flecken bedeckt, und der Hinterleib ist gelb mit schwarzen Streifen. Die Beine sind braun. Der Kopf ist vorne gelb und von oben betrachtet orange-braun.



Die asiatische Hornisse

Misst ca. 3 cm (Königin).
Das Aussehen ist eher schwarz
mit gelben Füßen.



Die europäische Hornisse

Misst ca. 4 cm (Königin).
Das Aussehen ist eher orange-
schwarz-gelb.

Die Asiatische Hornisse *Vespa velutina* ist ein Räuber für eine Vielzahl von Insekten, einschließlich Bestäubern, mit der Fähigkeit, Honigbienenvölkern erhebliche Verluste zuzufügen. Deshalb ist sie für Imker von Interesse.

Sie wurde in der EU aufgrund der Bedrohung der einheimischen biologischen Vielfalt als gebietsfremde Art mit hohem Risiko eingestuft. Sie verursacht auch Schäden in Obstgärten und in Weinbergen. Ihre Präsenz wird zunehmend einem Problem für die lokalen Behörden aber auch für die breite Öffentlichkeit.

Beobachtungen

Die Nester der asiatischen Hornisse werden in Baumkronen gebaut, oft in einer Höhe von mehr als 15 Metern, und sind normalerweise unter einer Schichten von Laub und Ästen versteckt. Nester können auch in der Nähe von Wohnungen und Gebäuden gefunden werden. Die asiatischen Hornissen sind nur tagsüber aktiv. Unter optimalen Bedingungen dauert die Entwicklung einer Arbeiterhornisse 30 Tage. Königinnen und männliche Hornissen schlüpfen im Spätsommer und paaren sich im Herbst.

Was ist zu tun ?

Die frühzeitige Beobachtung asiatischer Hornissen und die Zerstörung ihrer Nester ist die effektivste Methode, um ihre Ausbreitung zu verlangsamen. Asiatische Hornissen fliegen oft um Honigbienenstöcke herum, wo sie Bienen direkt am Eingang zu den Bienenstöcken fangen. Sie können auch in Obstgärten gefunden werden, wo sie sich vom süßen Saft reifer Früchte ernähren.

Wenn ein Imker/eine Imkerin beobachtet, dass es asiatische Hornissen rund um den Bienenstand gibt, müssen folgende wichtige Maßnahmen ergriffen werden:

- Schützen Sie den Eingang der Bienenstöcke mit Netzen oder Gittern
- Halten Sie die starke und gesunde Bienen
- Halten Sie die
- Melden Sie den Anblick der *Vespa velutina* dem örtlichen Imkerverband (und den Behörden)



Vespa velutina in Alarmbereitschaft am Nest.



Vespa velutina Nest.



Vespa velutina Nest.



Vespa velutina Nest in einem Baum mit Ästen.



Wie meldet man ?

Wenn Sie die Asiatische Hornisse
Vespa velutina sehen – melden Sie dies an:

In Österreich:

**Per E-Mail an die Österreichische Agentur
für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES)**

bienen@ages.at

**Durch die Online-Meldeplattform
des Umweltbundesamtes**

<https://bit.ly/3EHfpQN>



Dieses *Vespa velutina* Informationsblatt stammt aus dem Projekt „Education, Training and Capacity-Building in the Field of Beekeeping and Civil Defense Services“, das von einem Konsortium von Partnern aus Österreich, der Slowakei, der Tschechischen Republik und Frankreich durchgeführt wird und darauf abzielt, ein starkes Netzwerk für Frühwarnungen und Maßnahmen zur asiatischen Hornisse aufzubauen.

Kofinanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

ID 2021-1-SK01-KA220-VET-000033144

Siehe: **www.blesabee.online**